



› METHODEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS

Einheit 3

BAUSTEINE DER LEISTUNGSBEWERTUNG

- **Leitungsbaustein 1:** Referat zu einem Themengebiet dieser Lehrveranstaltung einschließlich Skript als Folien für Kommilitonen (Anteil 40%)
- **Leistungsbaustein 2:** Erfahrungen mit dem Editieren von Wikipedia (Beispielartikel korrigieren, Erfahrungen reflektieren; Lernziel: Qualität von Wikipedia besser einordnen können) (Anteil 10%) → läuft bereits
- **Leitungsbaustein 3:** Anfertigung eines wissenschaftlichen Exposés, inklusive Präsentation/Verteidigung (ggf. als Video) (Anteil 50%)

THEMEN MITTWOCHSGRUPPE

1. Formale Methoden in der Wirtschaftsinformatik > M. Springmann, S. Cania, F. Schöneberger, T. Weippert
2. Verhaltensbasierte Methoden in der Wirtschaftsinformatik > M. Farhat, T. Shivaseelan, F. Mentese, L. Orbke
3. Referenzmodellierung > M. Mandel, A. Ispravnic, I. Sahm, F. Ronzino, L. Pauly
4. Methoden zur systematischen Literaturrecherche > M. Akbari, A. Maichle, C. Barthelmie, S. Achmüller de acosta
5. Simulation > D. Karaman, M. Heilmann, I. Tahanovich, E. Baser
6. Prototyping > M. Ceyhan, B. Mesulaj, M. Pflaum, K. Lahouell
7. Design-Science-Research-Ansatz > P. Löw, M. Deteki, L. Abay, S. Böttcher

THEMEN DONNERSTAGSGRUPPE

1. Ingenieurwissenschaftliche / konstruktionsorientierte Methoden in der Wirtschaftsinformatik > T. Kulkaew, B. Mannhertz, M. Hildebrandt, C. Iordanidis
2. Formale Methoden in der Wirtschaftsinformatik > S. Graf, D. Omanovic, D. Yurkevych
3. Verhaltensbasierte Methoden in der Wirtschaftsinformatik > Diegmann
4. Formal-konzeptionelle und argumentativ-deduktive Analyse > L. Groß, E. Ottenbacher, R. Aziz, K. Uspaev
5. Aktionsforschung > M. Schnieder, Y. Karadal, J. Kröger, K. Al Mirany
6. Referenzmodellierung > E. Coers, Z. Aydogan, B. Tuhan, K. Yildiz
7. Design-Science-Research-Ansatz > J. Göhner, I. Yavuz, P. Vishi, A. Simgh
8. Methoden zur systematischen Literaturrecherche > T. ochs, N. Shehu, L. Brock, K. Pabst

KRITERIEN & ASPEKTE FÜR EINEN GUTEN VORTRAG (MEINUNGEN VON STUDIERENDEN, LB1 & LB3)

- Forschungsfrage und Ziel sowie Schritte zum Erreichen des Ziels vorgestellt.
- Interessante Gestaltung des Vortrages
- Präsentationsdauer angemessen (bzw. formale Vorgaben eingehalten)
- Präsentationsaufbau
- Relevanz: Präsentation konzentriert sich auf die relevantesten Aspekte
- Wissenschaftliche Relevanz wird dargestellt
- Zukunftsfähig? > Präsentation sagt, warum in Zukunft relevant
- Anwendbarkeit / Praxisbezug
- Methodische Vorgehensweise begründet ausgewählt und dargestellt
- Forschungsziel, Forschungsdesign und Vortragsziel klar
- Diskussion herbeigeführt und Fragen kompetent beantwortet. Eigene Arbeit „verteidigt“ aber auch kritisch reflektiert.
- Vortrag passt zum Typ der Arbeit (wissenschaftliche Arbeit)
- Gutes Foliendesign / gute Formatierung. Verwendung oder angemessene Adaption der offiziellen Vorlagen.
- Wissenschaftliche Korrektheit
- Forschungsziel erfüllt
- Präsentationsstil
- Kritische Bewertung der Methode und Ergebnisse

KRITERIEN & ASPEKTE FÜR EINEN GUTEN VORTRAG (MEINUNGEN VON STUDIERENDEN, LB1 & LB3)

- Relevante Inhalte darstellen
- Gute & übersichtliche Folien
- Klare Gliederung / Aufbau / Struktur des Vortrages
- Roter Faden
- Wichtigste Ergebnisse in kurzer Zeit verständlich präsentieren
- Vortrag passt zur Zielgruppe
- auf Fragen vorbereitet sein (Experte im Thema und der eigenen Arbeit sein)
- Diskussion der Forschungsarbeit
- Methodenauswahl
- Selbstbewusste Präsentation
- Verständlich Präsentieren
- Präsentationsstil (Haltung, angemessene Sprache, eigenes Auftreten, gepflegtes Erscheinungsbild, freier Vortrag)
- Inhalt
- Aussagen belegen oder nachvollziehbar herleiten
- Übersichtliche Folien, gutes Layout, Lesbarkeit
- Quellen und Literaturangaben direkt in den Folien (am besten auf der jeweiligen Folie selbst)
- Folien: Nicht nur Text sondern auch gute Visualisierungen

KRITERIEN & ASPEKTE FÜR EINEN GUTEN VORTRAG (MEINUNGEN VON STUDIERENDEN, LB1 & LB3)

- Die Präsentation ist auch für diejenigen verständlich die mit dem Thema nicht vertraut sind (wohl aber mit der Disziplin, ...)
- Grafiken werden im Vortrag auch erklärt (und sind es soweit sinnvoll auch auf der Folie)
- Der Vortragende sollte die Zuhörer abholen und sie überzeugen.
- Der Vortragende ist begeistert vom Thema (wenn angemessen)
- Inhaltliche Tiefe (mind. exemplarisch ins Detail gehen und erläutern) und angemessene Breite
- Nachvollziehbarkeit
- Richtige Vorgehensweise der Arbeit selbst
- Relevante Begriffe werden definiert
- Ziel des Vortrages ist klar
- Methode: gut und nachvollziehbar adaptiert (Kombination vorhandener, ...). Korrekte Anwendung.
- Kenntnisse über das Themenfeld
- Diskurs über das Thema führen
- Erwartungen „managen“: Vortrag passt zum Titel, ...